



Immersive art

Workshop und Seminar

20. – 22. June, 2017

Alte Meister visuell neu erleben

Lichtdesign-Workshop und Seminar im Kunsthistorischen Museum in Wien nutzt neurowissenschaftlichen Methoden der Beleuchtung

Die Beleuchtung alter Meisterwerke ist für Museen eine besondere Herausforderung. Neben kuratorischen, restauratorischen und technischen Aspekten stellt sich auch die Frage, wie Gemälde inhaltlich von den Betrachtern wahrgenommen werden. Moderne Beleuchtung kann nach letzten wissenschaftlichen Erkenntnissen bisher unbekannte Erfahrungen vermitteln. Vor diesem Hintergrund wird im Kunsthistorischen Museum, KHM Wien/A vom 20. – 22. Juni 2017 ein praktischer Lichtdesign-Workshop mit anschließendem Seminar zum Thema „Immersive Art - Beleuchtung kulturell bedeutender Kunstwerke“ stattfinden. Die Veranstaltung ist eine Kooperation zwischen dem KHM und der global agierenden Spezialisten VIA-Events.

Auf der Grundlage aktueller neurowissenschaftlicher Forschung vermitteln die Workshopleiter Francesco Iannone und Serena Tellini des Planungsbüros Consuline, Mailand/I, Lichtdesignern, Studenten, Kuratoren und Museumsmitarbeitern über zwei Workshop-Tage Techniken zur Inszenierung von Farb- und Perspektivenwahrnehmung. Die Teilnehmer setzen ihr gewonnenes Wissen anschließend in der Gemäldegalerie des Kunsthistorischen Museums Wien praktisch um und beleuchten Werke von Rubens, Dürer und Memling neu.

Am dritten Veranstaltungstag, dem 22. Juni, 2017 findet ein abschließendes Seminar zur Relevanz und den Einsatzmöglichkeiten von Beleuchtung in Kulturstätten statt. Das Programm setzt sich aus englischsprachigen Vorträgen internationaler Referenten, sowie einem Rundgang durch die Installationen zusammen und richtet sich an Lichtdesigner sowie Museumsleitungen, Kuratoren, Restauratoren, technische Mitarbeiter in Museen, Forscher und weitere Fachleute. Teilnehmer und geladene Gäste sind abschließend zu einem Empfang in den Räumen des Museums geladen.

Die Installationen, die im Rahmen des Workshops realisiert werden, sind im Anschluss noch drei Wochen lang im Museum für die regulären Besucher zugänglich.

Für die erfolgreiche Teilnahme am Workshop erhalten die Teilnehmer ein Zertifikat. Die Teilnahme am Workshop und Seminar wird als CPD-Maßnahme von der PLD©PD-Plattform der PLD-Alliance anerkannt.

Die Registrierung erfolgt online auf: [Registration Vienna](#)

Ort: Palast der Schönen Künste des KHM Wien/A
Burgring 5, 1010 Wien/A
Termin Workshop: 20. – 21. Juni 2017
Termin Seminar: 22. Juni 2017



Immersive art

Workshop und Seminar

20. – 22. June, 2017

Teilnahmegebühren Workshop und Seminar:

Normalpreis: 440 EUR

Preis Studenten und Volontäre: 130 EUR

Teilnahmegebühren Seminar:

Normalpreis: 130 EUR

Preis Studenten und Volontäre: 30 EUR

Studenten und Volontäre müssen einen Nachweis einreichen.

Weitere Informationen unter [Immersive art](#)

Kontakt:

VIA-Verlag Joachim Ritter e.K

Kristina Lutscher

Marienfelder Str. 18

33330 Gütersloh

Tel. +49 5241 307 26 12

Fax. +49 5241 307 26 40

E-Mail: klutscher@via-internet.com

Kunsthistorisches Museum

Burgring 5

1010 Wien

Austria

www.khm.at

Allgemeine Informationen

VIA-Events ist als Teil der VIA Gruppe ein global agierender Spezialist für die Konzeptionierung und Organisation von Veranstaltungen für hochwertiges Fachwissen. Bekannt geworden ist die VIA-Gruppe durch innovative Weiterbildungskonzepte, die international vielfach kopiert wurden. Darunter fallen praktische Lichtworkshops im urbanen Raum und in historischen Museen, wie auch insbesondere die globale Professional Lighting Design Convention – PLDC – der Thought Leadership Event der Lichtdesignbranche. Die VIA-Gruppe definiert seine Qualität durch ein globales Netzwerk von führenden Hochschulen, Forschungsinstituten und Berufsverbänden.

Das Kunsthistorische Museum in Wien – KHM – ist ein Zusammenschluss aller Wiener Museen. Als Palast der schönen Künste ließen die Habsburger das Kunsthistorische Museum für ihre weltweit einmaligen Kunstsammlungen von den berühmten Architekten Gottfried Semper und Carl von Hasenauer im Stil der italienischen Renaissance erbauen und 1891 feierlich von Kaiser Franz Joseph I. eröffnen. Die Gemäldegalerie des Kunsthistorischen Museums geht aus den Kunstsammlungen des Hauses Habsburg hervor und zählt heute weltweit zu den größten und bedeutendsten ihrer Art.